

Gut aufgestellt

von Thomas Broszio

Gerätebase Base Two und diverse Absorber von bFly Audio

Hat man sich im Laufe der Zeit eine für die eigenen Bedürfnisse und Hörgewohnheiten passende Anlage zusammengestellt, kommt man irgendwann unwillkürlich an den Punkt, mittels Feintuning das vorhandene Potenzial vollends ausschöpfen zu wollen. Dieser "letzte" Schritt erfordert meiner Meinung nach sehr viel Geduld, Zeit und Erfahrung. Schließlich muss man ja erst einmal die Stellenschrauben finden, die es einem ermöglichen, das Optimum aus dem Vorhandenen herauszuholen. Und bei einer High End Anlage gibt es dazu genügend Ansatzpunkte, seien es die Verkabelung, Stromversorgung, Raumakustik und nicht zuletzt der Einsatz von Spikes, Absorbieren und Basen. Nun ist es sicherlich sinnvoll, sich erst einmal theoretisch mit der Thematik zu beschäftigen. Aber manchmal bleibt einem auch nichts anderes als der "try and error"-Weg. Gerade wenn man sich mit dem Einsatz von Gerätebasen und Absorbieren beschäftigt, wird man von dem Angebot des

Marktes förmlich erschlagen. Einiges konnte ich in den letzten Jahren ausprobieren. Darunter waren ganz fantastische Produkte, leider hatten diese auch alle ihren Preis. Wenn man solche Produkte vor dem Erwerb nicht testen kann, wird der "try and error"-Weg vermutlich sehr kostspielig. Hier kommt jetzt bFly Audio ins Spiel. Das Firmenportfolio umfasst mittlerweile eine ansehnliche Produktpalette und es scheint, für jedermann und jeden Einsatzzweck etwas dabei zu sein. Neben schwingungsdämpfend entkoppelnden Unterstellfüßen und Gerätebasen gibt es Zubehör für den Analogbereich wie Plattentellerauflagen nebst Plattengewicht und Spezialbasen für Thorens und Linn Plattenspieler. Zuletzt kam noch ein feiner Phonovorverstärker hinzu.

Alle Produkte, um es vorweg zu sagen, haben ein sehr gutes Preis/Leistungsverhältnis. Um sich einen Überblick zu verschaffen, empfehle ich den Besuch der gut gemachten Webseite mit angeschlossenem Shop. Hinter bFly Audio steht Reinhold Schäffer, der seine Kundschaft bei Bedarf freundlich und kompetent berät, denn beim Einsatz von Absorbieren muss das Gewicht des zu entkoppelnden Gerätes zum Absorber passen. Hier hilft viel nicht immer viel.

Mir standen für diesen Bericht viele verschiedene Absorber zur Verfügung, um alle Gewichtsklassen abdecken zu können. Als Ausgangsmaterial dient den bFly Absorbieren Sorbothane. Dieses visco elastische Polymer

Absorber für verschiedene Gewichtsklassen
Absorber für verschiedene Gewichtsklassen





Thorens TD320, PG! Plattengewicht (rechts).

hat sehr gute vibrationsabsorbierende Eigenschaften und ist damit in der Lage, Schwingungen etwa durch Trittschall oder auch Schallwellen, zu eliminieren. Das Ausschwingverhalten bei auftretenden Schwingungen (Impuls) ist um ein Vielfaches besser als bei anderen Materialien. Das ist aber nur ein Aspekt. Gerade bei den Absorbern der höheren Gewichtsklassen kommt zusätzlich die MLA Technologie zum Tragen. MLA steht für Multi Layer Adjustment und bedeutet schlicht und ergreifend, dass mehrere gezielt abgestimmte Absorbermaterialien wie Kork, Kautschuk und Sorbothane durch eine Metalleinlage getrennt sind. Reinhold Schäffer erklärt dazu: "Jede Absorber-Ebene sorgt für eine Filterung unterschiedlicher Frequenz-Spektren. Dadurch ergibt sich eine verbesserte Gesamtwirkung im Vergleich zu den Einzelmaterialien".

bFly Base Two

Hörerlebnis

Erste Erfahrungen habe ich mit der Gerätebasis Base Two gewonnen. Sie besteht aus 30mm Multiplex und drei höhenverstellbaren MLA-Absorberfüßen. Auf dem Multiplex wird eine eloxierte Aluminiumplatte spiralförmig weich verklebt. Die Polymer Verklebung wirkt absorbierend die 3mm-Aluminiumplatte wirkt isolierend. Am meisten hat zu meiner Überraschung, der Phonovorverstärker davon profitiert. Hier macht sich der Einsatz auf der Base Two durch eine insgesamt bessere Durchzeichnung im Klangbild und eine gesteigerte Feindynamik gerade in den unteren Lagen bemerkbar. Als Beispiel führe ich hier Sade "Soldier of Love" an. Eine Platte, die in den unteren Frequenzen ziemlich zulängt und gerade hier eine gesteigerte Feinzeichnung und Präzision verlangt. Exzellente Ergebnisse lie-



ßen sich mit den Master Absorbern unter meinem Plattenspieler erzielen. Bei der Aufstellung des Drehers will man ja unter anderem verhindern, dass sich äußere Einflüsse wie zum Beispiel Trittschall auf den Plattenspieler übertragen. Nachdem ich die Absorber unter dem Plattenspieler platziert hatte, folgte der erste obligatorische Klopfest. Dazu setze ich den Tonabnehmer in die Rille, ohne den Teller in Bewegung zu bringen. Ein Klopfen auf den Rackboden bingt die Gewissheit, auch bei Vollaussteuerung ist in den Lautsprechern nichts zu hören. Natürlich zeigt sich die positive Wirkung dann auch mit Musik, und man kann die Unterschiede nicht als marginal bezeichnen. Gerade was sich im Bereich Dynamik tut, ist sehr gut. Anfangs hat man das Gefühl, die Wiedergabe sei etwas gebremster. In Wirklichkeit ist sie aber weniger nervös als zuvor und tendiert klanglich gesehen mehr in Richtung Masselaufwerk. Besonders deutlich treten die fein als auch grobdynamischen Fähigkeiten hervor, wenn ich auf einen Jan Allaerts-Tonabnehmer wechsele. Jan Allaerts-Systeme sind absolut impulsschnell. Ist der Plattenspieler mittels der bFly-Absorber ent-



koppelt, wird diese außerordentliche Fähigkeit noch viel deutlicher hörbar und dies über den gesamten Frequenzbereich. Dazu gesellt sich eine gute Portion Gelassenheit und Größe. Insgesamt gesehen haben alle meine Komponenten vom Einsatz der bFly Absorber profitiert.

Fazit: Die bFly Audio Produkte sind handwerklich gut gemacht und bieten ein überragendes Preis/Leistungsverhältnis. Vor allem aber kann man seine Anlage ein gutes Stück in Richtung Klangnirvana weiter entwickeln.

TB

Das Produkt:

bFly-Absorber, Preis:

Gerätebase Two, Preis:

Hersteller:

bFly-audio

Reinhold Schäffer

Theodor-Sachs-Str. 60

86199 Augsburg

Tel.: +49 (0)821 9987797

Mobil: +49 (0)176 4940617

E-Mail: info@bfly-audio.de

Internet:

Gehört mit:

Lautsprecher: B+S FJ Dude

Kopfhörer: Stax Lambda Signature

Kopfhörerverstärker: Stax SRM-T1 modifiziert

Vollverstärker: Lavardin IS Reference

CD- Player: Eera DL 2, T+A SACD 1260R

NF-Kabel: Analog Tools Performance, WSS Goldline

LS-kabel: WSS Goldline, Sommer Cable Meridian

Netzkabel: HMS Wandsteckdose, MFE Netzleiste, Lavardin CMR 250

Rack: Phonosophie Rack, Isenberg Audio W board und W bloc